

Wahnsinn à la Kaiba

Seto/Joey - Die Psyche eines Eisbergs..-

Von abgemeldet

Kapitel 12: Teil 12: Adieu - weg mit der Maske!

Wahnsinn à la Kaiba
Die Psyche eines Eisbergs

Disclaimer: Nix is mir.. das übliche xD

Pairing: Seto X Joey

Sonstiges: Siehe Nachwort xD

Teil 12: Adieu – weg mit der Maske!

Als ich meine Augen das nächste Mal aufschlage, hab ich das Gefühl, sofort wieder in dieser ätzenden, ewigen Dunkelheit versinken zu wollen, anstatt dieses Bild aushalten zu müssen.

Die am Anfang noch sehr schemenhafte Gestalt neben mir bekommt allmählich festere Konturen, mehr Farbe, so lange, bis ich verlegen feststellen muss, dass der mächtige Seto Kaiba neben mir liegt und.. schläft.

Oh man..

Was ist eben passiert?

Vorhin?

Gestern?

Wie lange war ich überhaupt weg?

Ich hebe den Oberkörper an, setze mich aufrecht hin und fahre mir zerstreut durch die Frisur, wobei ich mich bemühen muss, den Blick von ihm loszureißen.

Hum..

Sieht so aus, als lägen wir in meinem Zimmer.

Genauer gesagt, in meinem Bett.

Zusammen.

Er und ich.

Ein warmes Gefühl steigt in mir auf, bevor ich die Beine aus dem Bett schwinge und aus dem Raum schleiche, in der Hoffnung, ihn nicht zu wecken.

Wer weiß, wie lange er da schon liegt?

Wie lange wir da schon liegen?

Lagen?

Wahrscheinlich musste er Schlaftabletten nehmen, um in dieser schrecklichen Bude überhaupt ein Auge zu zumachen.

Das Dornröschen..

Mein Dornröschen.

Und wer bin ich?

Der Prinz?

Hähä..

Unwahrscheinlich..

Wohl eher.. hmm..

Naja..

Die Rosenhecke?

Ein knapper Blick auf die Uhr verrät mir, dass es bereits halb neun ist. Nicht allzu spät, dennoch kriecht mir eine kalte Gänsehaut über den Rücken.

Besser, ich mach mich jetzt fertig, sonst bekommt Tristan womöglich noch chronischen Bartwuchs, weil ich mal wieder nicht pünktlich genug war.

Hehe..

Naja.. Für ihn wäre das immer noch ein Vorteil.

Wie oft hat der sich schon beschwert, dass sein Gesicht so glatt ist, wie ein Babypopo?

Ich glaube, er denkt, dass Frauen auf so einen Drei-Tage-Bart stehen.

Lächerlich.

Wirklich!

Meiner Meinung nach hassen sie sowas, aber ich kann nichts versprechen..

Vielleicht sollte ich mal Thea fragen?

...Ne.

Lieber nicht.

Die köpft mich dann, weil sie denkt, ich würde irgendeine versteckte Anspielung auf ihr Gesicht machen.

Huuu..

Das könnte blutig werden..

Ich schleiche auf Zehenspitzen durch die Wohnung und fühle mich, wie ein Geheimagent, der kurz davor ist, entdeckt zu werden, während ich mühselig frische Klamotten zusammentrage.

Hah!

Hat es sich also doch gelohnt, dass ich meine saubere Wäsche im Bad liegen lasse!

Khihi..

Wär doch gelacht, wenn ich es nicht schaffen würde, aus dieser Wohnung zu verschwinden, ohne Kaiba aufzuwe-

Knarz..

..Oh Gott.
Ich glaub, ich sterbe.
Jetzt ist mein Herz glatt stehen geblieben!
Memo an mich selbst: Dielen reparieren lassen.
Anhang: Ganz ganz dringend!!

Mit einer Gänsehaut auf den Armen verharre ich in meiner Position:
Das T-Shirt schwingt zwischen meinen Fingern hin und her, meine Augen fixieren gebannt die Tür meines Zimmers, die jeden Moment auffliegen und ein riesiges Monster auf mich los lassen könnte.
Doch nichts geschieht.
Kein Knurren, Kein kratzen an der Tür und keine stampfenden Schritte.
Nicht mal ein Seufzen.
Einfach nichts.
Nada.
Nothing.
Rien.

Muaha..!
Du bist und bleibst der coolste, Joey!

...

Okay..
Das ist es nicht wert.
Nicht einmal ansatzweise!

Ich werfe bedrückt einen unauffälligen Blick auf meine Armbanduhr, was einige Minuten dauert, denn das fahle Licht ,das von der Decke fällt, macht es nicht sonderlich leichter, die Zeiger zu erkennen.

Warum bin ich nochmal hier?
Hier, und nicht zu Hause, wo ein narzistischer Playboy auf mich wartet.
Gott.. Wenn ich nur an ihn denke, kriecht mir ein Schauer über den Rücken.
Ich glaube, das nennt man Sehnsucht.
Ja, verdammt!
Kaiba - lauf nicht weg!
Ich werde nach Hause kommen, und wenn ich mich dafür durch diese Massen schlagen mu-...

"Joey, du Couchpotato!"

Eine warme, feingliedrige Hand legt sich auf meine angespannte Schulter und übt einen bestimmenden Druck darauf aus, so dass ich hoffnungsvoll den Blick zur Seite richte und den Mund öffne.

Kaiba!

Seto!

Du bist gekommen, um mir in dieser Hölle Gesellschaft...

Was zum..?

"Tristan.", entfährt es mir trocken. So desinteressiert, dass ich hören kann, wie mein Kumpel entrüstet die Luft einsaugt und sich in die Brust wirft.

"Was soll diese Unlust, Joey?!", beschwert er sich und zieht mich in die nächstbeste Sitzecke.

"Ich habe keine Unlust.", murre ich leise und bin mir nicht einmal sicher, ob es dieses Wort überhaupt gibt.

Außerdem hab ich Lust.

Ja, sogar 'ne ganze Menge.

Nur nicht auf das hier.

Sondern auf Mister Obercool!

Jetzt ,sofort!

Er drängt mich auf die Bank, zwischen sich und Thea, die mir schon leicht beschwipst zuwinkt - obwohl wir nicht einmal fünf Zentimeter voneinander entfernt sind. Als ob sie in die verkehrte Seite eines Fernrohrs schauen würde.

Tja.. Hehe..

Wie heißt es so schön?

Kein Bier vor Vier und zwischen Leber und Milz passt immer noch ein Pils.

Die Gute verträgt absolut keinen Alkohol.

Ziemlich gebeutelt, denkt ihr?

Es kommt noch schlimmer.

Sie muss nur an eine Sahnetorte denken und nimmt zu - jedenfalls ihrer Meinung nach.

Ist das nicht schrecklich?

Ich würde niiiieeee auf eine Sahnetorte verzichten, ganz egal, wie dick sie mich macht.

Leider liegt die größte Süßigkeit wahrscheinlich immer noch eingepackt auf meinem Sofa Zuhause und zieht sich diese albernem QuizShows rein.

Tzeh..

Als ob es eine Frage gäbe, die er nicht beantworten kann.

Wenn man ihn fragen würde, was die Hauptstadt vom Takkatukka-Land wäre, könnte er jedes x-beliebige Haushaltsgerät nennen und die Leute würden bewundernd applaudieren.

Vermutlich liegt ihm die ganze Welt zu Füßen und..

"Joey.."

"Hn..?"

"Joey, dir ist schon klar, dass du den Strohhalm in den Mund nehmen musst, um etwas zu trinken?"

Tristan sieht mich mit großen, welpenartigen Augen an, während ich mir zerstreut den

Strohalm aus dem rechten Nasenloch fummel.

"Jaaa..", antworte ich lahm und seufze tief. "Ist heute nicht mein Tag, Leute. Sorry."

Von wegen nicht mein Tag!

Verdammt noch mal, heute ist der absolut genialste Tag meines ganzen, verschissenen Lebens und anstatt zu Hause meinen Traumboy zu vernaschen, sitz ich hier und schiebe mir irgendwelche Dinge in die Nase!

Auf diesen Abend warte ich, seit ich diesen sadistischen Kerl kenne - und nun verbringe ich die nächsten drei Stunden unwillkürlich mit Leuten, die es lustig finden, sich Bierschaum ums Kinn zu schmieren!

"Hey Joey."

Schon wieder..

Langsam fange ich an, mich für einen Namenswechsel zu interessieren.

Wie wär's mit Willi?

Willi Wheeler - das wär doch mal was!

"Ich hab gehört, das eine Mädchen aus unserem Jahrgang.. äh.. wie hieß sie noch..", Tristan wirft seine Stirn in Falten, während er nachdenkt, doch schon bald wedelt er erklärend mit der Hand herum.

"Ist ja auch egal.. jedenfalls soll dieses Mädchen angeblich ein Auge auf dich geworfen haben."

Und dann tut er es.

Etwas, das er jahrelang schon nicht mehr getan hat und das mich immer, absolut *immer* peinlich berührt, weil ich dann weiß, dass er bereit ist, Kuppler zu spielen.

Etwas, das nur er kann und womit er mich vor vielen Jahren oft zum Rot anlaufen gebracht hat.

Er wackelt mit seinen Augenbrauen.

Und dem folgt ein

Ich-hab-damit-zwar-nichts-zu-tun-aber-ihr-passt-so-schön-zusammen-Grinsen.

Und es macht mich krank.

Ich kann fühlen, wie Yugi, der bisher nur stumm seinen Milchshake - er mag keinen Alkohol - tot gestarrt hat, mir stumme, aber bedeutende Blicke zuwirft, als wolle er mir Vorwürfe machen. Thea wippt währenddessen leicht nach links und rechts und summt die Melodie von *Unsere kleine Farm* nach. Und Tristan.. Jaaa.. Tristan..

"Ich hab dir schon tausendmal gesagt, dass ich momentan nich so auf Beziehungen aus bin.", erwidere ich in sein hitziges Gesicht und er sieht mich an, als sei ich vollkommen übergeschnappt.

"Was soll das heißen, du bist nicht auf Beziehungen aus? Hör mal.. haste die mal gesehen? Die is' absolut niedlich! Schöne Augen, dunkle Haare, entschlossenes Auftreten.. du stehst doch auf Mädels, die wissen, was sie wollen."

Hnnh..

Sprich nicht weiter..

Uaaahg.. ich glaub, ich sterbe!

Kaibaaa.. wo bist du nur.. komm her und.. und.. ach!

Mach, was du willst mit mir!

Sofort, hier auf diesem Tisch, in dieser Bar, vor meinen Freunden und allen anderen Leuten!

"Joey - wo bleibt deine Männlichkeit?!"

Naja.. die sitzt daheim und guckt Fernsehen..

".. Seit wann bist du so passiv?!"

..Seit Seto Kaiba über mich hergefallen ist?

"..Wieso gabelst du dir nicht mal 'ne schicke Braut auf?!"

Ich seufze schwer und senke den Kopf, wobei mir der Strohhalm widerspenstig ins Auge piekt.

Huuuurrng..!

Stirb, elendes Ding!

Wenn hier nicht so viele Zeugen wären, würd' ich dich Stäbchen sofort platt machen!

"Tristan, ich will keine Braut. Auch keine Schnecke, kein Weib, keinen Pokal und erst recht keine Matratze! Hör auf, mir 'ne Freundin andrehen zu wollen, damit kann ich zur Zeit nicht besonders viel anfangen!"

Ookay..

Wahrscheinlich ist dies der richtige Moment um dankbar dafür zu sein, dass Thea schon völlig benebelt von einer grünen Kakerlake in ihrem Blumenbeet erzählt und Tristan schon seit heute Nachmittag zu trinken scheint, denn somit ist Yugi der Einzige, der meine Worte fehlerfrei und ihren Sinn verstanden hat.

Das war keine Absicht!

Wirklich nicht..!

Aber ich vermute, ich hätte mir genauso gut ein *Ich liebe Seto Kaiba!*-Schild an die Stirn tackern können.

Oder einmal nackt mit pinken Farbtupfern auf der Haut durch die Vorstadt rennen - das hätte nicht minder Aufmerksamkeit auf mich gezogen, als Yugi sie mir in diesem Augenblick schenkt.

Wir sehen uns einen Moment lang an.

Schweigend, denn zum Glück hat Tristan sich lieber damit beschäftigt, sinnloserweise ein paar Pappuntersetzer für die Gläser in seine Jackentasche zu schmuggeln - obwohl er keine Jackentasche besitzt und somit seine gesamte 'Ware' unten raus und auf seinen Schoß fällt.

"Hör mal, Joey.."

"Ich muss pinkeln.", unterbreche ich ihn forsich und weiche gekonnt seinem hilfsbereiten Blick aus. "Ich komm gleich wieder. Pass bitte auf, dass Tristan und Thea nicht wieder irgendeinen Müll mit meinen Sachen machen - ich hab mich letztes Mal echt gewundert, als plötzlich ein Haufen Kronkorken aus meinen Taschen gefallen sind."

Mit diesen Worten lasse ich ihn allein mit zwei Betrunkenen und wühle mich durch die Menschenmasse.

Kacke!

Kacke, Scheiße, Kot, Exkrememente!

Jetzt lauf ich auch noch davon!

Vor Yugi!

Yuuuuugii!

Der Einzige, der mich vielleicht noch ansatzweise verstehen würde!

Ich hätte es ihm eben einfach sagen können - sagen sollen.

Yugi, ich steh auf Kaiba.

Punkt, Ende, Aus.

Ich stoße mehr gewaltsam, als hastig die Tür zur Toilette auf und kralle mich sofort an das erste Waschbecken, dass mir unter meine Finger kommt.

Ich brauche Urlaub.

Ganz eindeutig Urlaub, irgendwo, wo mich niemand finden kann.

Auch Kaiba nicht.

Nur einen einzigen Tag.

Vielleicht die Bahamas oder doch eher was kühles - Österreich?

Die Wahl zwischen Tauwetter und Frostbeulen - und ich mittendrin.

Oh Gott..

Geschafft blicke ich in den Spiegel voller Fettabdrücke, der vor mir an der kahlen Wand hängt.

"Du hast es mal wieder geschafft, dich voll in den Mist zu reiten, Joseph Jay Wheeler."

Jetzt rede ich auch noch mit mir selbst..

Es geht zu Ende.

Goodbye, oh schnöde Welt!

"Sag's ihm einfach! Sag ihm - Ja, ich steh auf Kaiba. Ja, ich steh auf diesen sadistischen, ungehobelten, anziehenden, arroganten, schönen.."

"... und ziemlich glücklichen Mistkerl."

...!?

Was..

Oh.. Oh mein..?

War das da eben ein Klirren?

Gut, ja.. Mein Herz hat sich nämlich eben vor Schreck aus meinem Brustkorb katapultiert und ist durch eines der dreckigen Fenster dort geschleudert worden.

Eine großgewachsene Person stellt sich neben mich und dreht mit eleganten Bewegungen den Wasserhahn des zweiten Waschbeckens auf.

Meine Augen erfassen sofort die feinen Hände, die sich im Wasser winden. Schöne Finger.. perfekte Nägel.. doch zu meinem Leidwesen erkenne ich sofort, dass es nicht Kaibas Hände sind. Nein, diese hier gehören eindeutig Duke.

Er lächelt mich schakalhaft an und ich habe das ungute Gefühl, dass er mir in Gedanken grade eine Schlinge aus meinen Worte dreht und sie mir um den Hals legt.

Hey, Duke ist echt nett, ein guter Kumpel und so..

Aber wir alle wissen, dass er mich damals in ein Hundekostüm gesteckt und mich erniedrigt hat.

Wäre Yami nicht gewesen, würde ich wahrscheinlich immer noch mit dem Fetzen rum laufen - was dem Herrn Kaiba mit Sicherheit gefallen hätte.

Seien wir doch mal ehrlich: Duke ist ein Schlitzohr. Der wurde nicht geboren, der hat sich seinen eigenen Ausgang gebaut. Vermutlich kam er geradewegs aus der Gebärmutter gekrochen und hat dem Arzt einen Klaps auf die Schulter gegeben.

"Was.. Was machst du denn hier?!"

Entsetzt starre ich ihm ins Gesicht und hoffe innerlich, er würde augenblicklich zu einem Haufen Asche zusammen bröseln.

Doch nichts geschieht.

Natürlich nicht.

"Was glaubst du denn, Joey?", grinst er und zupft an seiner Hose. "Im Gegensatz zu dir benutz ich die Toilette nicht als begehbares Tagebuch, sondern als Ort, wo ich mich erleichtern kann. Zu viele Cocktails, du verstehst..?"

"Eh.. wie.. wie viel hast du denn gehört..?", frage ich unsicher nach und höre, wie meine Stimme langsam aber sicher bricht.

Verdammt..!

Ausgerechnet Duke..!

Der kann saufen wie ein Loch und hat ein Gedächtnis wie ein Elefant.

Den bring ich nich mehr dazu, das, was er abgelauscht hat, zu vergessen.

"Naja.. lass mal sehen..", schätzt er, legt sich einen Finger ans Kinn und schielt an die Decke. "Von deinem unterbewussten, leisen Seufzen als du den Raum betreten hast, bis hin zu deiner Liebeserklärung. Das schließt so ziemlich alles mit ein, nicht?"

"Ähä.. das ist nicht so, wie sich das anhört.", versuche ich zu erklären und fühle mich dabei, wie eine Ehefrau, wie grade inflagranti mit ihrem Liebhaber erwischt worden ist.

Wär ja noch schöner!

Ich - Hausfrau, Tzeeh.

Zudem bin ich so treu, wie ein Pinguin - also Bitte!

"Schon klar, Kleiner."

Er zupft sich immer noch grinsend ein paar Tücher aus dem Metallding an der Wand und trocknet sich die Hände ab, während er spricht.

"Wo die Liebe hingefällt, wie? Aber ausgerechnet Kaiba.. Der hat doch sonst auch kein Herz für Tiere.."

"Halt doch deine Klappe, du Idiot.", knurre ich leise und wende beschämt den Blick ab.

Herz für Tiere, was?

So tief bin ich schon gesunken, dass ich mir sowas anhören muss?

..Oder ist Kaiba derjenige, der tief gesunken ist?

Dass er sich mit jemandem wie mir abgibt?..

"Ich hatte mich schon gewundert, weshalb das Blauauge heute nicht bei mir erschienen ist, wo er doch sonst so oberpünktlich ist."

Dukes Blick streift mich, wie ein Windhauch und seine Schritte klingen stumpf und fern.

"Häh..?", erwidere ich etwas dämlich und hebe den Kopf - gerade noch rechtzeitig, um zu erkennen, dass er inzwischen so nah vor mir steht, dass ich jeden einzelnen Farbtupfer in seiner Iris sehen kann.

Die sehen anders aus, als Kaibas Augen.

Sie sind wild.. wild und spontan.

Kaibas hingegen.. acch.. die sind so wunderschön.. blau, wie das Meer..

Ohne Farbtupfer.. da gehen die Töne direkt ineinander über..

"Was ist mit deiner Lippe?"

Einer seiner feinen Finger tippt sanft auf die Stelle an meiner Unterlippe - die kleine Wunde, die ich mir bei meinem Sturz auf den Tisch zugezogen habe - und sofort fängt sie an zu brennen.

"Nichts, lass das!", beschwere ich mich und schlucke den Kloß in meinem Hals energisch hinunter.

Verdammt..

Das dumme Ding kommt einfach immer wieder hoch!

Verschwinde endlich!!

"Sieht nicht nach Nichts aus.", antwortet er hartnäckig und nimmt mein Kinn zwischen die Hände.

So, wie Kaiba es vor mehr als einer Woche getan hat, um sich ebenfalls eine kleine Verletzung anzusehen.

Ob die beiden wissen, wie ähnlich sie sich in manchen Beziehungen sind?

Wahrscheinlich nicht.. Ist sicher besser so.

Ehem..

"Komm schon Duke, hör auf mit den Spielchen. Yugi wartet auf mich und ich wette, da

draußen sitzen mindestens dreizehn Mädels, die darauf hoffen, heute Nacht von dir verschlungen zu werden."

Er sieht mich zweifelnd an.

"Was soll mir das sagen? Dass ich zu ihnen raus gehen und mich vergnügen soll?"

Ich nicke etwas, was mir aufgrund der Zange an meinem Unterkiefer recht schwer fällt.

Okay..

Scheint ja n ziemliches Verlangen einer jeder Person zu sein, mein Kinn fest zu halten. Ob das Ansteckend ist?

Ich hoffe nicht, sonst müsste ich mich durch die Innenstadt beißen, weil jeder mal ran will.

Also..

Ans Kinn..

Uhm..

"Um ehrlich zu sein, Duke, es ist mir so ziemlich Schnuppe, was du mit deiner Freizeit anstellst, solange du mich nicht daran hinderst, mir einen anzutrinken. Reim dir aus dem, was ich vorhin so vor mich hin gelabert hab, zusammen, was du willst.. Ich muss echt los, Yugi hat immer 'n paar Probleme damit, wenn Tristan betrunken die Puppen tanzen lässt.. Also - man sieht sich!"

Ich drücke mich an die Wand, um mich bis zur Tür vorzuarbeiten, doch ein plötzlicher Griff an meiner Schulter lässt mich aufblicken und anhalten.

"Du Trottel..", murrte Duke leise und das erste Mal seit diesem Klogespräch kann ich einen Hauch von Ungeduld in seinem Blick sehen.

"Momentan bist *du* meine Freizeitaktivität, Joey.."

Er neigt seinen Kopf.

Um Himmels Willen..!

Er tut es tatsächlich..!?

Seit wann ist es so schwer, ein Fast-Homo zu sein??

Warum fällt dieser dumme Kerl ausgerechnet jetzt und hier über mich her?!

"Duuuke...!", knirsche ich und will ihn weg drücken, doch es beeindruckt ihn gar nicht. Er steht nur da, die Augen halb geschlossen, und sein Gesicht kommt näher, bis ich seinen Atem auf meinen Lippen spüren kann..

Zack!

Noch eine Hand.

Von links.

Weißer Haut, schöne Finger..

Finger, die sich krampfhaft um meinen Kragen schließen und mich ruckartig von Duke wegreißen.

Ich kann den Zurückgelassenen schimpfen hören und sehe, wie er mir.. uns durch die quietschende Toilettentür folgt, sich durch die Menge boxt, wie wir es tun.

Nein, Moment.

Wie er es tut.

"Kaiba?"

Ich muss mich verrenken, um auch nur ansatzweise sein Gesicht sehen zu können und im selben Moment wünschte ich mir, ich hätte es bleiben lassen.

Wütend ist gar kein Ausdruck.

Rasend vor Zorn - er hat förmlich Schaum vom Mund, auch wenn seine Mimik nicht einmal zuckt.

Und er schleift mich durch die Masse wie ein rohes Stück Fleisch.

"Du kannst mich jetzt los lassen - ich kann selber laufen, Danke."

Er antwortet nicht, als wäre er in einem Zustand, in dem nicht einmal der Papst an ihn ran kommt.

Garstig öffnet er mit einem harten Schlag die Tür der Diskothek und zerrt mich auf die Straße.

Ich schnaufe etwas, atme den süßen Geruch der Nacht ein und frage mich innerlich, was für eine Katastrophe nun noch auf mich zu kommen könnte.

*3 Doors Down - So I Need You
(Auszug)*

*If you could step into my head,
tell me would you still know me
If you woke up in my bed,
tell me then would you hold me
Or would you simply let it lie,
leaving me to wonder why
I can't get you out of this head
I call mine*

So I need you..

*And if I jumped off the Brooklyn Bridge,
tell me would you still follow me
And if I made you mad today,
tell me would you still love me tomorrow?
Please
Or would you say that you don't care,
and then leave me standing here
Like the fool who is dreaming in despair and screamin'*

Nachwort: Sooo.. meine Lieben ^^ Ich hoffe, ihr habt's bis hier her geschafft, ne? Wär ja schade, wenn nich..xD Ich hab ma wieder laaaaaange nix von mir hören lassen.. blacki hat sich beschwert.. des öfteren..^^" Und ich will nomma sagen: Sorry! Tut mir echt leid ><

Ich musste im vergangenen Monat viele arztbesuche machen (nein, ich bin nicht schwanger ^^) und hatte oft persönliche probleme, die es mir teilweise unmöglich gemacht haben, mich an den laptop zu setzen. Aber nu gehts wieder - also bin ich direkt wieder da ^^v So schnell wird man mich halt nich los ;D

Ich verspreche, die nächsten Chapter werden regelmäßiger hochgeladen - denn so gehört sich das nunma xD

Ich hoffe, ihr hattet Spaß an diesem Kapitel ^^ ich würd mich sehr über Kommiss freuen :)

vieeeeeele liebe, dankbare und begeisterte Grüße

Icke <3